



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Tiefbau
Verkehrsinfrastruktur Ost
BAU-T1-VI-O

I. Bezirksausschuss 13
Frau Angelika Pilz-Strasser
Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

81660 München
Telefon: 089 233-61146
Telefax: 089 233-61155
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 3.132
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

12.02.2019

Vereinigung des Platzes der Deutschen Einheit

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 05472 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 Bogenhausen vom 13.11.2018

Sehr geehrte Frau Pilz-Strasser,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem Schreiben vom 24.09.2018 fordern Sie die Landeshauptstadt München auf, die von Ihnen benannte Durchschneidung des Platzes Zur Deutschen Einheit zwischen beiden Abschnitten der Rößeler Straße zu entsiegeln und bis auf einen schmalen Rad- und Fußweg zu begrünen.

Wir haben Ihr Anliegen geprüft und freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir diesem grundsätzlich nachkommen können.

Bei dem von Ihnen angesprochenen Teilstück der Rößeler Straße, dem Abschnitt der zwischen den Straßen des Platzes Zur Deutschen Einheit liegt, handelt es sich um eine öffentliche Verkehrsfläche, die als beschränkt öffentlicher Weg gewidmet ist. Das bedeutet, dass hier nur Fußgänger- und Radverkehr stattfindet.

Derzeit ist der Abschnitt mit einer Breite von ca. 8,5 m Breite ausgebaut. Über den gesamten Querschnitt der Straßenbegrenzungslinien und noch gemäß der ursprünglichen Funktion, mit Berücksichtigung des motorisierten Individualverkehrs, mit Gehbahn, Fahrbahn und Gehbahn.

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof
Straßenbahn Linie 19
Haltestelle Haidenauplatz

Bus Linien X30, 54, 55, 62, 100,
145, 148, 155, 190, 191, 213, 9410
Haltestelle Ostbahnhof
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>



Um Ihrem Anliegen nachzukommen, würden wir folgende Veränderung vorschlagen:

Um eine komfortable Wegeverbindung für Fuß- und Radverkehr aufrecht zu halten, muss ein asphaltierter Weg bestehen bleiben. Somit kann auch reibungsloser Winterdienst gewährleistet bleiben. Daher würden wir einen asphaltierten gemeinsamen Geh- und Radweg mit einer Breite von 4,5 m planen und die gewonnene Restbreite von 4 m der Grünfläche zuschlagen und an diese anpassen. Am Rande dieses Weges könnten zwei Sitzbänke aufgestellt werden.

Durch diese Variante wäre zum einen Ihrem Wunsch der Verschmälerung der vorhandenen Verkehrsfläche und zum anderen einer teilweisen Entsiegelung (ca. 100 m² können der Grünfläche zugeschlagen werden) nachgekommen.

In der beiliegenden Anlage ist eine Skizze des Vorschlags in das Luftbild des betreffenden Abschnitts eingefügt.

Falls diese Lösungsvariante vom Bezirksausschuss beschlossen wird, wird das Baureferat ein Projekt dazu auflegen, um so Ihrem Wunsch der Aufhebung der symbolischen Duschschneidung nachzukommen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

GeoInfo Skizze für mögliche Veränderung



Datenauszug

Erstellt für Maßstab 1:250
Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet

Schematische Darstellung

nicht maßstabsgetreu

Landeshauptstadt
München
Baureferat





Datenauszug

Erstellt für Maßstab 1:250
Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet

Schematische Darstellung

nicht maßstabsgetreu

Landeshauptstadt
München
Baureferat

